

## MEDIENINFO

### **Bildungsminister Polaschek präsentiert Schul-Info-Paket zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung**

Um Schülerinnen und Schüler für Wissenschaft zu begeistern, sind Lehrpersonen Schlüsselfiguren, denn Wissenschaft beginnt in der Schule und Wissenschaft ermöglicht Demokratie. Damit Lehrpersonen aus der Fülle an digitalen und analogen Angeboten rasch das passende Format und Thema finden, hat der OeAD im Auftrag des BMBWF einen umfassenden Überblick mit rund 500 Angeboten zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung in Schulen erstellt, der nun laufend ausgebaut wird. Die Angebote richten sich an alle Schulen in ganz Österreich und beinhalten Workshops, Führungen, Science Labs, Exkursionen, Spiele-Apps, Podcasts etc. Durch dieses neue Schul-Info-Paket zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung wird ein weiterer Schritt des „TruSD 10-Punkte-Programms“ umgesetzt.

Die Angeboten sind ab heute online abrufbar: [www.youngscience.at/trusd-angebote](http://www.youngscience.at/trusd-angebote)

**Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsminister Martin Polaschek: „Die Stärkung des Vertrauens in die Wissenschaft und Demokratie beginnt damit Wissenschaft und Demokratie greifbar zu machen. Wir setzen daher einen weiteren Schritt unseres 10-Punkte-Programms zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung um und schnüren ein Info-Paket für die Schulen. Damit unterstützen wir die vielen engagierten Lehrkräfte dabei Wissenschaft ins Klassenzimmer und die Klasse zur Wissenschaft zu bringen. Die rund 500 Angebote in ganz Österreich gehen vom Ethologie-Seminar zur Verhaltensforschung im Tiergarten Schönbrunn bis hin zum Forschungsworkshop in Klagenfurt.“**

**OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice: „Lehrpersonen sind die Schlüsselpersonen, wenn es darum geht, bei Schülerinnen und Schülern schon früh das Verständnis für Wissenschaft und Demokratie aufzubauen bzw. zu stärken. Wir freuen uns sehr, dass wir mit der neuen Angebotsübersicht auf der Young-Science-Webseite des OeAD nun Lehrerinnen und Lehrern einen sehr umfassenden Überblick mit realen und digitalen Angeboten zur Wissenschafts- und Demokratievermittlung in Schulen bieten können,“ betont OeAD-Geschäftsführer Jakob Calice. „Die knapp 500 gelisteten Angebote erstrecken sich von Workshops und Führungen in Forschungsstätten und Science Labs über Exkursionen bis hin zu Unterrichtsmaterialien oder auch Spiele-Apps und Podcasts. Erfreulicherweise finden sich in der Übersicht Angebote aus ganz Österreich und für alle Schulformen.“**

## Workshop zum Thema "Forschen, Entdecken, Erfinden"



© Verein Blauer Würfel & Kidsmobil

Das Hands-on Museum wissens.wert.welt hat jährlich wechselnde Mitmach-Ausstellungen für alle ab 5 Jahren. Zusätzlich besucht das kidsmobil Volksschulen in Kärnten, um dort Workshops durchzuführen. Was bedeuten die Begriffe "Forschen", "Entdecken", "Erfinden"? Wer war Carl Auer von Welsbach? Was sind Elemente, Atome und Moleküle? Wie sind wir vom offenen Feuer zur LED-Lampe gekommen? Im Labor-Zelt können die Kinder spannende Experimente ausprobieren. Der Workshop ist für die 3.-4. Schulstufe geeignet.

**Institution:** Verein "wissens.wert.welt. blue cube & kidsmobil"

**Ort:** Klagenfurt

**Zielgruppe:** Primarstufe

**Kosten:** 7 Euro pro Schüler/in

[↗ Mehr Informationen](#)

## KZ-Gedenkstätte Mauthausen: Bildungsarbeit digital



© Pixabay

Das Team der KZ-Gedenkstätte Mauthausen und seine Vermittler/innen haben Videos und digitale Vermittlungsangebote zu konkreten Orten und Themen, die in Verbindung mit den ehemaligen Konzentrationslagern Mauthausen und Gusen stehen, erstellt. Zu jedem Kurzvideo steht zudem ein Arbeitsblatt zur Verfügung.

**Institution:** KZ-Gedenkstätte Mauthausen

**Ort:** online

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I, Berufsschulen / Polytechnische Schulen, Sekundarstufe II

**Kosten:** kostenlos

[↗ Mehr Informationen](#)

## JKU Open Lab - Workshops zu Themen der Chemie



© JKU Linz

Das JKU Open Lab ist ein Ort an dem Kinder, Jugendliche und Interessierte durch eigenes Handeln in die Welt der Chemie und Kunststoffe eindringen können. Durch einfache phänomenorientierte Experimente lernen sie zu verstehen, was z.B. Lebensmittel, Farben, Bekleidung, Reinigungsmittel oder auch Kosmetik mit Chemie zu tun haben, was sich – chemisch betrachtet – dahinter verbirgt und wie sie uns das Leben erleichtern und bereichern.

**Institution:** Johannes-Kepler-Universität Linz

**Ort:** Linz

**Zielgruppe:** alle Schulstufen und Schularten

**Kosten:** kostenlos

[↗ Mehr Informationen](#)

## "Coding Club" Salzburg



Der „Coding Club“ bietet gratis Workshops für IT-Interessierte jeden Alters, die sich mit Programmieren allgemein oder grafischer Programmierung (3D-Modellierung, Animation und Spieleentwicklung) beschäftigen wollen. Egal, ob die Schüler/innen schon immer etwas Bestimmtes lernen wollten oder einfach Sachen ausprobieren möchten, ob sie Vorkenntnisse haben oder nicht: der Coding Club ist kostenlos, unverbindlich und für alle offen.

**Institution:** Fachhochschule Salzburg

**Ort:** Salzburg

**Zielgruppe:** alle Schulstufen und Schularten

**Kosten:** kostenlos

[🔗 Mehr Informationen](#)

## Plastic Pirates - Plastikmüll an den Ufern klassifizieren und dokumentieren



Schulklassen und Jugendgruppen im Alter von 10 bis 16 Jahren sind eingeladen, Plastikmüll an den Ufern von Flüssen und Bachläufen zu sammeln, die verschiedenen Arten des gesammelten Plastikmülls an unterschiedlichen Stellen eines Flussabschnitts zu dokumentieren und mit dieser länderübergreifenden Citizen-Science-Aktion die Forschung zu unterstützen.

**Institution:** Universität für Bodenkultur Wien

**Ort:** online

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I, Berufsschulen / Polytechnische Schulen, Sekundarstufe II

**Kosten:** kostenlos

**Tätigkeiten:** Plastikmüll an heimischen Fluss- und Bachufern suchen, zählen, kategorisieren, dokumentieren und entsorgen

**Notwendige Ausstattung:** Computer mit Internetzugang

[🔗 Mehr Informationen](#)

## Kinderrechte



An der WMS Leipziger Platz im 20. Wiener Bezirk untersuchten Wissenschaftler/innen, Direktion, Lehrkräfte, Schüler/innen und Eltern mittels partizipativer Forschung, welche Aspekte entscheidend für eine kinderrechtskonforme Schule sind. Welche Indikatoren gibt es dafür? Was ist bereits verwirklicht, welche Veränderungen braucht es bzw. was ist möglich, um das Ziel einer kinderrechtskonformen Schule aus Sicht der unterschiedlichen Schulbeteiligten zu erreichen? Auf Grundlage der Ergebnisse und zusätzlichen Analysen entwickelten Forschende einen "Kinderrechte-Index".

**Institution:** Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte/Zentrum Polis

**Ort:** online

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

**Kosten:** kostenlos

[🔗 Mehr Informationen](#)